

Tarifstudie Rhône – Alpes



Untersuchung über eine Tarifintegration im Korridor Lyon/St-Etienne - Erstellung und Bewertung von verschiedenen Szenarien für eine Tarifintegration

Tarif und Vertrieb

Kunden: Region Rhône Alpes, SIOTAS, SYTRAL

Partner: SEMALY

Ende: 1999

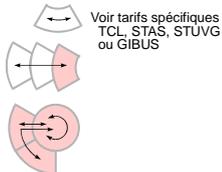


Tarifcation zonale entre Lyon et Saint-Etienne

Tarifcation valable sur les réseaux :

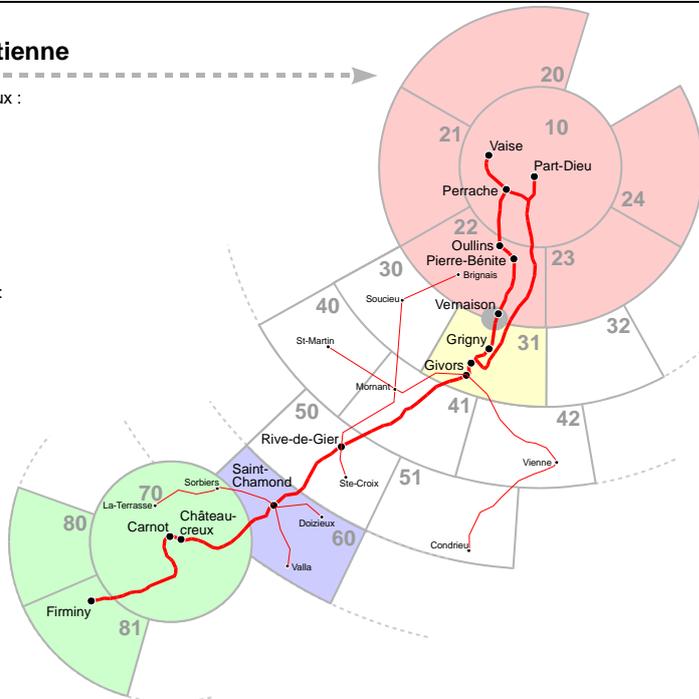
- SNCF
- Autocars départementaux
- TCL (Lyon)
- STAS (Saint-Etienne) Tarif = 1 zone
- STUVG (Saint-Chamond)
- GIBUS (Givors) Tarif = 3 zones

Calcul du tarif d'un déplacement :



Légende :

- Arrêt
- Numéro de zone
- Arrêt sans appartenance à une zone spécifique



Vorschlag für eine mögliche Tarifintegration im Verkehrskorridor Lyon – St Etienne

Mit der Fortentwicklung des Schienenverkehrs im Korridor Lyon – St Etienne in der Region Rhône-Alpes stellte sich die Frage der angemessenen Preisbildung insbesondere in Bezug auf Übergangstarife.

Deswegen wurde das Konsortium TTK-Semaly von der Region Rhône-Alpes gemeinsam mit SIOTAS und SYTRAL mit der Erstellung von Vorschlägen für verschiedene mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Tarife in diesem Korridor beauftragt. Als Basis für die Analyse diente eine umfangreiche Bestandsaufnahme der vorhandenen Tarifbedingungen.

Bei der Untersuchung wurden verschiedenen Szenarien entwickelt, die sich von der vollständigen Tarifintegration bis zur Anpassung der vorhandenen kombinierten Tarifangebote erstreckten.

Bei der Untersuchung konnte kein allgemein akzeptiertes Szenario zwischen den am Projekt Beteiligten gefunden werden. Die Untersuchung hat jedoch das Ziel erreicht, die Komplexität und die verfolgten Ziele bei einer Tarifintegration allen Akteuren bewusst zu machen.